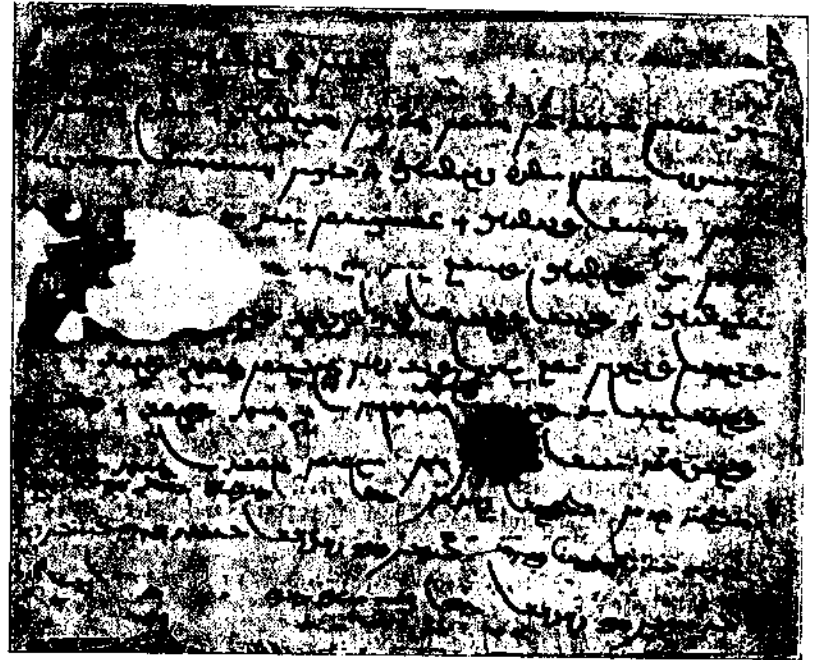


## LIEDER AUS ALT-TURFAN\*

Von W. BANG und G. R. RACHMATI

Die hier veröffentlichten Lieder entstammen einem kleinen, leider arg zerfetzten Buch, das Albert v. Le Coq von der 1. Tur-



T. I. D. 155. ZZ. 29—48.

W. Bang und G. R. Rachmati: Lieder aus Alt-Turfan.

fan-Expedition mitgebracht hat. Es enthält im ersten Teile türkische<sup>1</sup> und mongolische Erzählungen, woran sich dann ganz

<sup>1</sup> Unter diesen finden wir kärgliche Reste der bekannten Legende von Nimrod (Qoran, Sura Abraham; vgl. Weil, *Biblische Legenden der Musel-*



- 5 Wenn die schwarzen Wolken aufsteigend donnern,  
Lassen sie Schnee oder Regen herabfallen?  
Meine alte, betagte Mutter  
Läßt sie im Kummer ihre Tränen fließen?  
Wenn die Frühlingswolken blitzen und donnern,  
10 Lassen sie Regen herabfallen?  
Meine Frauen, jung an Jahren,  
Lassen sie ihre Tränen fließen?  
Wenn die Herbstwolken donnernd aufsteigen,  
Lassen sie viel Regen herabfallen?  
15 Meines Herzens-(Edel-)Steine, die beiden Kleinen,  
Lassen sie die Tränen ihrer Augen fließen?

## II

- adaï-larim qač-m-a qulun  
ađam qaida tärmü arki?  
amraq toymış ini kâlin  
20 ađam qaida tärmü arki?  
bâldâ turyan biš-on oylan  
bâgim qaida tärmü arki?  
bâşâk-lik-tâ qiz-lar qırqın  
bârdâr-lärmü köngül-in [arki]?  
25 qat-ta turyan qač ol oylan  
qaida bâgim tärmü arki?  
qayuş-yuluy kün-in kösâp  
qaiyu ////////////////u arki?

17 *qačma*. Vgl. *sačma söz* und *sačma laqirdi* ‚unnützes Geschwätz‘, *yazma kitab* ‚Handschrift‘, *basma kitab* ‚Druckschrift‘.

21 *oylan*. Vgl. Thomsen, *Inscriptions*, p. 165 n. 62; Bang im Beichtspiegel (*Muséon* XXXVI) 173.

23 *bâzâklik*. Von dem denominalen *bâzâ-*, das eine Nebenform *\*bâzi-*, *bâzü-* hatte; <*\*bâz-â-*, *\*bâz-ü-*. Die Bedeutung von *bâzâk* ist eigentlich ‚Schmuck‘; *bâzâklik* muß aber doch wohl eine Örtlichkeit bezeichnen.

24 *arki* hat der Schreiber vergessen.

27 Das uigur. *qawuş-* (Wb. und K&S.) geht auf ein älteres *qabiš-*, *qabuš-* zurück, das in der großen Inschrift am *Sine Usu* vorkommt; vgl. Ramstedt im *JSFOu* XXX, S. 35, Z. 6. Im Kaz. *qa'uš-*. In unserem Text wird der Hiatus durch -y- getilgt: *qayuş-*. Vgl. unsere Anm. im *Oyuz Qayan* *SBAW* 1932, S. 708, Anm. 72.

28 Ergänze: *qaiyuda biz tärmü arki??*

## II

- Meine Kinder, die entflohenen Füllen,  
Werden sie wohl sagen: ‚Wo ist unser Vater?‘  
Meine geliebten Verwandten, Brüder und Schwägerinnen,  
20 Werden sie wohl sagen: ‚Wo ist unser älterer Bruder?‘  
Die fünfzig Oylane, die an meiner Seite standen,  
Werden sie wohl sagen: ‚Wo ist unser Fürst?‘  
Die Mädchen-Sklavinnen in den Frauengemächern:  
Werden sie wohl ihre Herzen brechen?  
25 Alle Oylane, die an meiner Seite gestanden haben,  
Werden sie wohl sagen: ‚Wo ist unser Fürst?‘  
Den Tag der Wiedervereinigung herbeisehnend  
(Werden sie) wohl . . . . . Kummer . . . . .

## III

- ////////////////////  
30 //////////////// qadîrin bildâci.  
âši ücün aşiz çan  
qanîn qurban qıldâci.  
âdgü saqîn aşinggâ  
andîn âdgü kâldâci.  
35 yaman saqînsang aşinggâ  
oyan qaşang birdâci.  
çuanmarı-lîq-nî xu qilyan  
iki aşun-nî buldâci.  
baıl-lîq-nî xu qilyan  
40 ////////////////z-in öldâci.

## III

- . . . . .  
30 . . . . . wird seinen Wert kennen.  
Für den Kameraden wird er die teure Seele  
Und das Blut opfern.  
Sei deinem Kameraden gut gesinnt,  
Davon wird dir Gutes kommen.  
35 Wenn du aber deinem Kameraden schlecht gesinnt bist,  
So wird Gott dir deine Strafe geben.

Wer die Freigebigkeit zur Gewohnheit gemacht hat,  
 Der wird beide Welten finden.  
 Wer die Habsucht zur Gewohnheit gemacht hat,  
 Der wird ohne (?) . . . . . sterben.

## IV

bilig biling y-a bāgim!  
 bilig sanga āf bolur;  
 bilig bilgān ol ārkā  
 bir kün tavlat tuš bolur.  
 45 bilig-lig är bilingā  
 taš quršanḡ-a qaš bolur.  
 bilig-siz-ning yanin-ḡa  
 altun qoiz-a taš bolur.

## IV

Kenne Weisheit, o mein Fürst!  
 Die Weisheit wird dir Genosse sein;  
 Dem Mann, der die Weisheit kennt,  
 Wird eines Tages das Glück Genosse werden.  
 46 Wenn ein weiser Mann seine Hüften  
 Mit Steinen umgürtet, so werden diese zu Edelsteinen.  
 Wenn man aber an die Seite eines Toren  
 Gold legt, so wird es zu Stein.

## V

köp fyač ör-ä turur  
 50 asīraqī miv-ä-si bar.  
 qamuy iš irab-tin ärür  
 qul-nung nä saqinč'i bar?  
 iš qilyu aigü iš-ni  
 körkičür kön-i yol-ni

50 *asīraqī*, mit unsicherem *a* vor *-qī*, können wir nicht erklären. Es scheint als Adjektiv auf *-qī* zu *\*asīra* zu gehören, das vielleicht für *asra* ‚unten‘ steht: *asīraqī miwāsī* also ‚ihre unten befindlichen Früchte‘? Soll das etwa bedeuten: ‚an den unteren Zweigen befinden sich ihre Früchte‘?? Man könnte auch an *azīrqī* denken, wodurch das Metrum gewinnen würde (doch vgl. Z. 56): *azīr*, *hazīr*, *hadīr*, *āzīr* in der Bedeutung ‚gegenwärtig‘.

53 kasmāng-lār aḡri tal-nī  
 töbā-sindā miv-ä-si bar.  
 ärdām-lig qara lačīn  
 ärdām-siz qalmaz ačīn  
 kāsānggiz körklük tačīn  
 60 töbā-si-tā ////////////////////////////////// bar.  
 bulpayiz(?) urdī qadam  
 oqīr-lar //////////////////////////////////  
 ärikḡ-ä iligi qalam  
 anīng bir masasī bar.

## V

Viele Bäume ragen in die Höhe  
 50 Und haben asīraqī(?) Früchte.  
 Alle Dinge sind von Gott.  
 Was für Gedanken hat der Sklave?  
 Zu Genossen muß man die guten Taten machen,  
 Sie zeigen (uns) den rechten Weg.  
 55 Fället nicht den krummen Stamm,  
 Er trägt Früchte auf seinem Wipfel.  
 Der tüchtige schwarze Habicht,  
 Und der untüchtige, bleiben nicht hungrig.  
 Setzet euch die Krone der Schönheit auf,  
 60 Auf ihrem Oberteil ist (sind) . . . . .

Die Zeilen 61—64 sind nicht zu übersetzen, vgl. die Anm.

## VI

65 qīlmaḡu qīlīq-lar-nī  
 ašnu-ča sanmiš kārāk.  
 sanmadīn qīlmiš-ta kin  
 nādāgin tanmiš kārāk?

58 *ačīn* ‚hungrig‘ ist prädikativer Instrumental von *ač* ‚hungrig‘. Vgl. *Qutadyu Bilig* 136<sub>32</sub>: *toqun ma kälär häm ačīn ma kälär* ‚Satt geht man weg (aus dieser Welt) und hungrig geht man ebenfalls (aus ihr) weg‘.  
 59 *kāsānggiz* < *kādsāniz*, konditional im Sinne des Imperativs; vgl. Schinkewitsch in *MSOS* 1927, XXX, S. 34, § 122.  
 63 Bedeutet wohl: ‚wenn seine Hand der Feder überdrüssig wird‘.  
 64 *masa-sī?? mašaq-ī??*

bir (?) badman (?) ///////////////  
 70 sūrisin (?) baqmīš kārāk.  
 qarḍ kičig yigit ///////////////  
 /////////////// kārāk

kirikkān ton-lar kirin-i  
 suv öz-ä yumuš kārāk.  
 75 söz kiri kiqmāz yusa  
 nādāgin qilmīš kārāk?

nā xoš bu ayib-siz-liq  
 ayib-siz bolmīš kārāk,  
 ayib-siz bolmīš-ta kin  
 80 nā qilz-a /////////////// kārāk.

ayib-siz tišikā är  
 boyun-in sumīš kārāk,  
 ol anday tüz-ün birlä  
 tiriglik qilmīš kārāk.

85 aqīqat bolz-a tüz-ün,  
 angγ-a çan birmīš kārāk.  
 māngi çin ol, māngi ok,  
 taqī nā aimīš kārāk?

## VI

65 Taten, die man nicht tun darf,  
 Soll man vorher überlegen,  
 Nachdem man sie, ohne zu überlegen, getan hat,  
 Wie kann man sie ableugnen?

Zeilen 69—72 unverständlich und ganz unsicher.

Den Schmutz der schmutzig gewordenen Kleider  
 Muß man mit Wasser abwaschen;  
 75 Der Schmutz des Wortes verschwindet nicht, wenn man ihn  
 Wie soll man (also) handeln? auch abwäscht.

73 Der Schreiber hat aus täglicher Gewohnheit die neue Form *kirini* gegen das Metrum für *kirin* des Originals eingesetzt (vgl. Z. 27, 59 usw.).

76 d. h. also: ‚führe überhaupt keine schmutzigen Reden‘.

82 *su-*. Vgl. Kāš. s. v.

87 *māngi* wohl statt des gewöhnlichen *māngü*.

Wie schön ist die Unschuld,  
 Man soll unschuldig sein.  
 Wenn man unschuldig ist,  
 80 Was man auch tut . . . muß man . . .  
 Vor der reinen Frau soll der Mann  
 Den Nacken beugen.  
 Mit einer so Reinen  
 Soll man das Leben verbringen.  
 85 Wenn sie in der Tat rein ist,  
 Soll man für sie die Seele opfern.  
 Dies ist eine ewige Wahrheit, ewig in der Tat,  
 Was soll man noch mehr sagen?

## INDEX

*abın* a.-yu Vor.  
*ač* 58 a.-in 58, 58  
*ači* a.-yu 4  
*adai* a.-larım 17  
*ai-* a.-miš 88  
*ayib* = عیب  
     a.-siz 78, 79, 81  
     a.-sızlıq 77  
*alqu* a.-qa 2  
*alyan* a.-larım 11  
*altun* 48  
*amraq* 19  
*ana* a.-m 3, 7  
*antay* 83  
*añ* a. kičig, a. küsüz Vor. 1  
*aq* a.-lar 1, 1; a. bir sačlıy 3  
*aqıqat* = حقیقت 85  
*aqit-* a.-ur 4, 8, 12, 16  
*aqla-* 1  
*aya* a.-m 20  
*ariy* 1  
*ariyla-* 1; a.-r 1  
*\*asira* 50; a.-qı 50, 50  
*asra* 50  
*ašnu* a.-ča 66  
*ata* a.-m 18  
*aziz* = عزیز 31  
*azir* 50; a.-qı 50  
*azun* a.-ni 38  
  
*ädgü* 33, 34  
*äigü* (ädgü) 53, Vor.  
*ägri* 55  
*är* 1, 45, 81; a.-kä 43  
*är-* ä.-ür 51  
*ärdäm* ä.-lig 57; ä.-siz 58  
*ärık-* ä.-sä 63  
*ärki* 18, 20, 22, 26, 28  
*äs* s. iš 42; ä.-i 31; ä.-inggä 33, 35

*äšit-* ä.-gil 1  
*äzir* s. hazir 50.  
  
*badman* (?) 69  
*baq-* b.-miš 70  
*baxil* = بخيل; b.-liqni 39  
*bar* 50, 52, 56, 60, 64  
*bar-* b.-ip Vor. 1; b.-yil Vor. 1  
*basma* (bas-) b. kitab 17  
*bašla-* b.-r 1  
*bat* Vor. 1  
*bäg* 1; b.-im 22, 26, 41  
*bäl* b.-dä 21  
*bärt-* b.-ärlär 24  
*bäzä-* 23  
*bäzäk* 23  
*bäzäklük* 23; b.-tä 23  
*\*bäz-i-, \*bäz-ü* 23  
*bil* b.-ing 41; b.-ingä 45  
*bil-* b.-gän 43; b.-däci 30  
*bilig* 41, 32, 43; b.-lig 45; b.-siz 47  
*bir* 44, 64 aq b. sačlıy 3  
*bir* (?) 69  
*bir-* b.-däci 36; b.-miš 86  
*birlä* 83  
*biš-on* 21  
*boyun* b.-in 82  
*bol-* b.-ur 42, 44, 46, 48; b.-sa 85;  
     b.-zun Vor.; b.-miš 78; -takin 79  
*bu* 77  
*bul-* b.-däci 38  
*bulüt* s. bulut 1, 13  
*bulpayiz* (?) 61  
*bulut* s. bulut 5, 9.  
  
*ğan* = جان 31, 86.  
*čašta-* 9  
*čün* 87  
*čibin* Vor. 1

čuanmarj = جوانمرد č.-liq-ni 37.

-d-, -i-, -i- Vor.

*hadir* 50

*hazir* 50

*häm* 58

*id-* i.-yaimän Vor. 1

-in- 9

*iyat* 49

*irab* = راب i.-tin 51

*iki* 15, 38

*ilig* i.-i 63

*ini* 19

*iš* 51; i.-ni 53

*iš* s. äš 53.

*ya* 41

*yabin-* y.-yu Vor.

*yaman* 35

*yamyur* 6, 10, 14, Vor.

*yan* y.-inça 47

*yaqin* Vor.

*yaqinla-* 9

*yaqinlaš-* 9

*yaqla-* 9

*yaqlaš-* 9

*yay-* y.-sa Vor.

*yayit-* y.-ur 10, 14

*yayur-* y.-ur 2, 6

*yaš* y.-i 11; y.-in 8; y.-larin 4, 12, 16

*yaš* y.-lly 7

*yašina-* 9

*\*yašinla-* 9

*yašla-* 9; y.-p 9, 9

*yašna-* 9

*yaviz* Vor.

*yaz* y.-qı 9

*yaзма* y. kitab 17

*yigit* 71

*yol* y.-ni 54

*yu-* y.-sa 75; y.-muš 74.

*kät-* k.-är 58

*kad-* 59

*käi-* k.-säggiz 59, 59

*käl-* k.-sä Vor.; k.-däci 34

*kälın* 19

*käräk* 66 ff.

*kärgäk* Vor.

*käs-* k.-mänglär 55

*kičig* 11, 15, 71, Vor. 1

*kil-* k.-gil Vor. 1

*kin* -ta k. 67, 79

*kir* k.-i 75; k.-in 73; k.-ini 73, 73

*kir-* k.-gäi Vor. 1

*kirik-* k.-kän 73

*kifi* 1, Vor.

*kit-* k.-mäz 75

*kökirä-* u. *kökürä-* k.-p 1, 5, 9, 13

*köngül* k.-in 24; k. tašim 15

*köni* 54

*köp* 14, 49

*kör-* 1

*körkit-* k.-ür 54

*körklük* 59

*kösä-* k.-p 27

*köz* k. yašlarin 16

*kül* k.-süz Vor. 1

*kün* 44; k.-in 27

*küz* k.-ki 13.

*lačün* 57

*laqirdi* sačma l. 17.

*ma* 58

*masa* (?) m.-si 64, 64

*masaq* (?) m.-i 64

*mängi* 87, 87

*mängü* 87

*mivä* m.-si 50, 56

*-mu-, mü* 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16,

18, 20, 24, 26.

*namrut* Vor. 1

*nä* 52, 77, 80, 88

*nägü* 1

*nätäg* n.-in 68, 76

*-ni* f. -ig Vor.

*ol* 6 ff.; angya 86; andin 34; aning 64

*oqi-* o.-rlar 62

oyan 36

oylan 21, 21, 25.

ök mäangi ö. 87

öl- ö.-däči 40

öltür- ö.-üp Vor. 1

örä 49

örlä- ö.-p 1, 5, 13

özä 74.

qabış- 27

qabuş- 27

qač 25

qačma 17 q. qulun 17

qadam = قدم (?) 61

qadär = قدر 30

qaida 18, 20, 22, 26

qaiyu 25; q.-ta 8

qal- q.-maz 58

qalam = قلم (?) 63

qamuy 51

qan q.-in 32

qap q.-ung Vor.

qayuş- 27; q.-yuluı 27

qar 2, 6

qara 57; q.-lar 1, 5

qarala- 1

qardaş &lt; qarındaş 9

qarī 3, 7

qarındaş &gt; qardaş 9

qart 71

qaş 15, 46

qat q.-ta 25

qa'uş- 27

qawuş- 27

qaza = قضا q.-ng 36

qil- q.-däči 32; q.-sa 80; q.-miş 76,

84; -ta kin 67; q.-yan 37, 39; q.-yu

53; q.-mayu 65

qilıq q.-larnı 65

qirqin 23

qiz q.-lar 23

qoi- q.-sa 48

qul q.-nung 52

qulun 17

qurban = قربان 32

qurşan- q.-sa 46.

-γ- 27

xoş = خوشی 77

xu = خو 37, 39.

-sa f. -sar Vor.

sač s. -liı 3

sačma s. söz 17

san- s. -miş 66; s.-madın 67

sanga 42

sağın- 33; s.-sang 35

sağınč s.-i 52

-sidä f. -sindä Vor.

söz 75 sačma s. 17

su-; s.-miş 82

suw 74

sü 1

sürisin(?) 70

tač = تاج t.-in 59

tal t.-ni 55

tan- t.-miş 68

taqi 88

taş 15, 46, 48; köngül t.-im 15

tavlat = دولت 44

tä- t.-r 1, 18, 20, 22, 26

tiriglik 84

tişi t.-kä 81

ton t.-lar 73

toq t.-un 58

toy- t.-miş 19

töbä t.-sindä 56; t.-sidä 60

tur- t.-ur 49; t.-yan 21, 25

tuş 44

tüzün 83, 85.

ur- u.-di 61.

üzün 31.